

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

44. Jahrgang.

Nr. 64.

Neuenbürg, Donnerstag den 22. April

1886.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Revieramt Herrenalb.

Bei dem auf Dienstag den 27. April vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Herrenalb ausgeschriebenem

Stammholz-Verkauf

kommt aus hinterer Hilsgraben noch weiter zum Verkauf:

- 68 St. Bauftangen mit 13 Fm.,
- 212 „ Grubenhölzer mit 10 Fm.,
- 79 Nm. Buchen-Scheiter, 14 Nm. dto. Brügel, 32 Nm. dto. Abfall; 69 Nm. Nadelholz-Scheiter, 14 Nm. dto. Brügel und 208 Nm. dto. Abfall.

Revier Reichenbach.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 30. April vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Reichenbach aus dem Staatswald Oberer Schloßleswald:

- 300 Nadelholzstämme mit 249 Fm.,
- hierunter 272 Forchen mit 222 Fm.

Wildbad.

Versehen einer Blockhütte.

Der Abbruch des Baumagazins an der Enzschmündung und das Aufstellen derselben direkt an der Straße bei der Guldenbrücke oberhalb Wildbad, jedoch ohne Transport und ohne Herstellung des Fundaments sollen in Accord gegeben werden.

Schriftliche Offerte sind bis längstens Dienstag den 27. April vormittags 10 Uhr

abzugeben.

Den 20. April 1886.

Regierungsbaumeister Braun.

Althengstett, O. Calw.

Wiederholter

Lang- und Bauholz-Verkauf.

Da der Verkauf vom 19. April die gemeinderätliche Genehmigung nicht erhalten, so werden am

Dienstag den 27. April von morgens 9 Uhr an

im Gemeindevald Schleichdorn und Schönbiegel

350 Fm. Lang- und Bauholz wiederholt zum Verkauf gebracht. Das Bauholz kommt losweise à 10 Stück, das stärkere Holz einzeln per Stück zum Verkauf.

Zusammenkunft im Ort.

Gemeinderat.

Verakkordierung

von Brücken- u. Straßenbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Die Arbeiten zum Bau einer Brücke über die Enz und Korrektur der Straße von Wildbad nach Schönegründ, Nr. 110, in der Markung Wildbad werden im Wege der Submission verlihen werden.

Dieselben sind folgendermaßen veranschlagt:

I. Abteilung: Fundation.

1. Grabarbeit	1575,00 M
2. Aushub der Regelpflaster	130,00 „
3. Betongewölbe	1200,00 „
4. Trockenmauerwerk	214,80 „
5. Böschungspflaster	910,00 „

Summe der I. Abteilung: 4029,80 M

II. Abteilung: Vollendung der Brücke.

1. Zimmerarbeiten	1278,00 M
2. Brückengewölbe	1268,76 „
3. Spandrilmauern	1491,00 „
4. Einhäuptiges Mauerwerk	183,80 „
5. Consolen und Trottoirplatten	867,00 „
6. Trockenmauerwerk	158,00 „
7. Brüstungsquader	80,00 „
10. Binkelstein	319,90 „
13. Fahrbahn	393,00 „

Summe der II. Abteilung: 5987,46 M

III. Abteilung: Korrektur der Staatsstraße.

1. Erd- und Planierungsarbeiten	2020,00 M
2. Chaussierungsarbeiten	2776,00 „
4. Zementröhrendohlen	75,00 „

Summe der III. Abteilung: 4871,00 M

Gesamtbetrag 14888,26 M

Von dem Kostenvoranschlag, den Zeichnungen und Accordsbedingungen kann bei dem Straßenbau-Bureau in Wildbad, Regierungsbaumeister Braun, Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre nach Prozenten des Kostenvoranschlags auszudrückenden Angebote, schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als „Angebot für die Brücken- und Straßenbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Neuenbürg“ bezeichnet, längstens bis

Donnerstag den 6. Mai vormittags 10 Uhr

bei der Straßenbau-Inspektion in Calw portofrei einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Angebote, welcher auch die Submittenten anwohnen können, daselbst vorgenommen werden wird.

Die Submittenten bleiben an ihre Angebote bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Valde erfolgen wird, gebunden.

Es werden nun tüchtige, kautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Calw den 20. April 1886.

R. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel.

Gemeinde Kapfenhardt.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 27. April d. J. nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus dahier aus den Gemeindevaldungen Mühlberg, Eulenberg und Schäfersberg:

- 1 Eiche mit 0,28 Fm.,

- 3 Buchen mit 2,62 Fm.,
- 310 Nadelholzstämme mit 172 Fm.,
- 5 dto. Kldche mit 5,36 Fm.,
- 32 Bauftangen mit 6,97 Fm.,
- 113 Nm. Buchen- und
- 189 „ Nadelholz (aus Scheiter und Brügel gemischt.)

Den 17. April 1886.

Der Gemeinderat.



Igelsloch. Lang- und Brennholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am
Samstag den 24. April d. J.
vormittags 10 Uhr
auf hies. Rathhaus aus ihren Waldungen:
165 St. Forchen und 36 St. tannen
Langholz mit 123 Fm., sowie
140 Rm. gemischtes Nadelbrennholz.
Den 16. April 1886.
Schultheißenamt.
Bertsch.

Feldrennach. Holz-Verkauf.

Am Samstag den 24. April d. J.
morgens 8 Uhr
kommen auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
704 Stamm Langholz III. u. IV. Kl.,
1589 St. Bau- und Gerüststangen,
50 " eich. Wagnerholz,
100 " Hopfenstangen I. u. II. Kl.,
1719 " Ausschußstangen.
Den 19. April 1886.
J. B.
Schultheiß Schönthaler.

Herrenalb. Fahr-Markt am 1. Mai 1886.

Privatnachrichten.

Ottenhausen.
8 Paar starke
Lorbeerbäume

in Kübeln mit regelmäßig gezogenen Kronen,
besonders zur Decoration für Haus- und
Garteneingänge passend, im Preis von
20 bis 80 M. pr. Paar hat zu verkaufen
B. Weiß.

Loffenau.
Unterzeichneter setzt einen schönen ritt-
fähigen

Farren

Simmenthaler Rasse, 18 Monate alt, dem
Verkaufe aus.
J. Mehl, Bäcker.

Neuenbürg.
Frischer
Portland-Cement
ist stets zu haben bei
G. Haizmann.

Neuenbürg.
Patentflaschen
vorschriftsmäßig geeicht, empfiehlt billigt
Carl Bügenstein.

Langenbrand.
2000 Mark
liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum so-
fortigen Ausleihen parat bei der
Gemeindepflege.

Schreib- und Copiertinten
empfehlen
J. Mech.

Neuenbürg.
Zur Feier

unserer ehelichen Verbindung

am Ostermontag den 26. April
erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte
in das Gasthaus zum Rössle in Conweiler
freundlich einzuladen, mit der Bitte, diese Einladung als persönliche
annehmen zu wollen.

Wilhelm Bub, Küfer.
Christina Schönthaler.

Feldrennach.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit laden wir hiemit Verwandte, Freunde
und Bekannte auf

Ostermontag den 26. April
in das Gasthaus zum Lamm dahier
freundlich ein.

Ludwig Bürkle, Metzger.
Karoline Witer von Ittersbach.

Neuenbürg.

Bei günstiger Witterung ist die
Gartenwirtschaft zum „Münster“
wieder geöffnet. Zu zahlreichem Besuch
ladet ergebenst ein

Friedrich Fir.

Langenbrand.

Ein Mädchen,
15 Jahre alt, sucht eine Stelle.
Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Gräfenhausen.

Drei Gaisen,
zwei mit Jungen, eine noch trüchtig, hat
zu verkaufen Friedrich Hermann.

Schömburg.

Der Unterzeichnete ver-
zapft über die Osterfeiertage
ausgezeichnetes

Bockbier

wozu freundlichst einladet
Mich. Bäuerle,
Bierbrauer z. Lamm.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerberei & Treibriemenfabrik.

Neuenbürg.

Gewässerte

Stoekfische

beste Qualität empfiehlt

Carl Mahler.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem
Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
und dessen Agenten:
Theodor Weiß, Neuenbürg.
Ernst Schall, Calw.

Mehrere tausend Mark
werden gegen gesetzliche Sicherheit, mög-
lichst zur Hälfte in Gütern, voraussichtlich
auf längere Zeit ausgeliehen.
Informativscheine abzugeben bei der
Redaktion des Enztälers.

Für die rühmlichst bekannte
Württembergische Bleicherei
übernimmt wieder Bleichgegenstände
Friedrich Bez, Riebenzell.

GEW

Re

- 1) Kassenvorrat
- 2) Zurückzahlung
- 3) Rückzahlung
- 4) Kapital-Anlei
- 5) Eingenomme
- 6)
- 7) Monatseinlag
- 8) Eintrittsgelde
- 9) Für Büchlein

Kassenvorrat an
Guthaben für V
Zinsausstände
Ausstände vorüb
Kassenvorr
Mobilien abzüglic

Erhobene Zinsen
Provis

Hievon
Bezahlte Zinse
Zinsraten
Gehalte, Steuern
Zuteilung zum I
3% aus M
Abschreibung an

Hiezu noch

Neuen



GEWERBEBANK NEUENBÜRG.

Eingetragene Genossenschaft.

Gegründet den 10. Januar 1867.

Rechenschaftsbericht über das Jahr 1885.

Einnahmen.

1) Kassenvorrat am 31. Dezember 1884	M	4 481. 19
2) Zurückbezahlte Vorschüsse	"	173 272. 78
3) Rückzahlung vorübergehend angelegter Kassenvorräte	"	16 232. 18
4) Kapital-Anlehen	"	59 159. 05
5) Eingenommene Zinse	"	6 909. 30
6) " Provision	"	1 543. 19
7) Monatseinlagen	"	9 341. 77
8) Eintrittsgelder	"	250. 08
9) Für Büchlein	"	2. 09
	∴	M 271 191. 46

Ausgaben.

1) Gewährte Vorschüsse	M	164 764. —
2) Vorübergehende Anlage von Kassenvorräten	"	35 076. 08
3) Zurückbezahlte Anlehen	"	54 881. 37
4) Bezahlte Zinse	"	2 111. 50
5) Gehalte, Steuern, Unkosten	"	1 620. 77
6) Für Mobilien	"	—
7) Zurückbezahlte Monatseinlagen	"	9 806. 03
8) Verluste	"	—
9) Kassenvorrat am 31. Dezember 1885	"	2 931. 71
	∴	M 271 191. 46

Gesamt-Umsatz 542 382 Mark 92 Pfg.

Vermögens-Stand.

Activa.

Kassenvorrat am 31. Dezember 1885	M	2 931. 71
Guthaben für Vorschüsse	"	143 785. 67
Zinsausstände	"	1 633. 76
Ausstände vorübergehend angelegter Kassenvorräte	"	22 782. 05
Mobilier abzüglich der Abnutzungsprozente	"	146. 87
	∴	M 171 280. 06

Passiva.

Guthaben der Mitglieder für Einlagen und Dividende auf 31. Dezember 1885	M	86 068. 03
Anlehen	"	61 685. 23
Schuldige Zinse	"	1 468. 47
Zum Voraus erhobene Zinse	"	393. 88
Guthaben des Reservefonds pro 1885	"	16 966. 32
Unverwendet vom Jahr 1884	"	403. 54
Reingewinn	"	4 294. 58
	∴	M 171 280. 06

Gewinn-Berechnung.

Erhobene Zinsen pro 1885	M	7 315. 13
" Provision	"	1 543. 19
	∴	M 8 858. 32
Hievon ab:		
Bezahlte Zinse u. schuldige Zinsraten	M	2 439. 56
Gehalte, Steuern, Unkosten	"	1 620. 77
Zuteilung zum Reservefonds 3% aus M 16 229. 45	"	486. 17
Abschreibung an Mobilien	"	16. 54
	∴	M 4 563. 04
Reingewinn pro 1885	M	4 294. 58
Hiezu noch unverwendet vom Jahr 1884	"	403. 54
	∴	M 4 698. 12

5% Dividende nach Beschluss der General-Versammlung vom 21. März 1886 auf M 66 451. 59	M	3 322. 55
4 1/2% Dividende statutengemäss aus Einlagen, die über 1000 M betragen, auf M 16 051. 16	"	722. 30
Auf neue Rechnung	"	653. 27
	∴	M 4 698. 12

Reserve-Fonds.

Guthaben desselben pro 31. Dezember 1884	M	16 229. 45
3% Zins hieraus pro 1885	"	486. 89
Eintrittsgelder pro 1885	"	250. —
	∴	M 16 966. 32

Mitglieder-Zahl

am 31. Dezember 1884	504
1885 eingetreten	53
	∴ 557
1885 ausgetreten	46
am 31. Dezember 1885	∴ 511

Neuenbürg, im April 1886.

Der Ausschuss.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 17. April. Eine Verfügung des Ministers des Innern, betreffend das Verhalten der Behörden bei Arbeitseinstellungen, betont, daß die Polizei der gesetzlichen Coalitionsfreiheit nicht hinderlich sein, doch strenge darauf achten soll, daß der Lohnkampf ausschließlich auf freundschaftlichem Wege mit gesetzlichen Waffen ausgetragen werde. Besondere Ueberwachung soll den Streiks gewidmet werden, welche durch sozialdemokratische Agitation angezettelt sind.

Im Ober-Postdirektions-Bezirk Karlsruhe können wieder junge Leute, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt und über ihren mehrjährigen Besuch einer Mittel-, Real- oder höheren Bürgerschule gute Zeugnisse aufzuweisen haben, als Postgehülften eintreten. Am 8. Mai d. J. wird für den genannten Bezirk eine Aufnahmeprüfung abgehalten werden.

Pforzheim. Am Ostermontag den 26. April nachmittags 1 1/2 Uhr findet eine Missions-Konferenz im evangelischen Vereinshaus statt. — In der Kunstgewerbeschule werden Sonntag den 25. April von 11—3 Uhr die Schülerarbeiten der Anstalt ausgestellt sein.

(Postalisches.) Die als Drucksache mit einer 3 Pfennig-Marke zur Versendung gelangenden, im Formate der Postkarten gedruckten Reiseavise, Empfangsbescheinigungen u. d. dürfen vom 1. Oktober d. J. an den Vermerk „Postkarte“ nicht mehr aufgedruckt haben, widrigenfalls sie statt mit 3 mit 5 Pf. Porto belegt werden würden.

Württemberg.

Das Regierungsblatt Nr. 11 vom 17. April enthält das Gesetz vom 30. März 1886, betr. die Feldvereinigung. — Eine Bekanntmachung vom 30. März 1886, betr. den Wortlaut des Art. 6 des Gesetzes über die Gemeindeangehörigkeit.

Die Nr. 12 des Regierungsblatts für das Königreich Württemberg, ausgegeben den 20. April, hat folgenden Inhalt: Verfügung des Steuerkollegiums, betreffend die Umlage der Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbesteuer für das Etatsjahr 1. April 1886, bis 31. März 1887. Vom 12. April 1886.

Dem Vernehmen nach finden die Uebungen der Mannschaften des Beur-Laubtenstandes in der zweiten Hälfte des Mai bezw. der ersten Hälfte des Juni statt. Wir erfahren hierüber des Näheren folgendes: In erster Linie werden diejenigen Mannschaften einberufen, welche noch nie geübt haben, sodann Reservisten der Jahresklassen 1879, 1880 und 1881, Landwehr der Jahresklassen 1874 bis 1877. Die Reservisten der Infanterie und der Pioniere üben bei den Kompagnien. Die Landwehr wird nach Stuttgart, Ulm und Ludwigsburg einberufen, woselbst je ein Bataillon formiert wird. Bei der Feldartillerie üben Reservisten und Landwehrlente zusammen vom 18. bis 29. Mai bei den Batterien. Die Reservisten der Infanterie üben vom 17. bis 28. Mai, die der Pioniere vom 29. Juni bis 10. Juli,

die Landwehr-Infanterie und Pioniere vom 1. bis 12. Juni. Die Unteroffiziere werden um je einen Tag früher einberufen. Vom 17. Mai bis 5. Juni üben beim Trainbataillon eine Anzahl ehemaliger Kavalleristen, welche beim Ausscheiden aus dem Dienst als geeignet zum Train-Aufsichts-Personal entlassen wurden. Ferner wird von Mitte Juni ab in Ludwigsburg ein Sanitäts-Detachement aus übungspflichtigen Krankenträgern der Reserve und Landwehr gebildet. Nach den Herbstübungen üben dann in 2 Kompagnien nach einander je 16 Tage übungspflichtige Train-Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1879, 1880 und 1881. Die Fuhrartilleristen (Reserve und Landwehr) üben vom 10. bis 20. d. M. auf dem Schießplatz bei Darmstadt. (St.-Anz.)

Stuttgart, 20. April. Heute mittag um 12 Uhr 20 Min. sind der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin von Sachsen-Weimar hier angekommen und im k. Residenzschloß abgestiegen.

Cannstatt, 18. April. Die gestrige Beleuchtung des neuen Aussichtsturms bei Degerloch durch die elektrotechnische Fabrik in Cannstatt war weithin sichtbar und gewährte uns Cannstattern einen imposanten Anblick.

Cannstatt, 17. April. Eine auf heute abend in den Gasthof zum Hirsch ausgeschriebene große allgemeine Volks-Versammlung, in welcher der Reichstags-abgeordnete Lieblncht über die jüngsten Verhandlungen im Reichstag berichten sollte, ist auf Grund des Gesetzes über die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie verboten worden.

Ulm, 16. April. Von der General-agentur der Münsterbaulotterie wurde dem Münsterbankomite ein dahin gehendes Gesuch unterbreitet, die Ziehung der Lotterie auf Ende Mai zu verschieben. Der Absatz der Lose ist weniger befriedigend vor sich gegangen, wozu hauptsächlich die vielen auswärtigen Lotterien beitragen. (Diese Verschiebungen und dadurch getäuschte Erwartungen sind nicht geeignet, das Publikum für solche Lotterien zu gewinnen.)

Reutlingen, 18. April. Die elektrische Beleuchtung des neuen Aussichtsturms in Degerloch wurde von der Alchalm aus 2 Minuten vor 8 Uhr erblickt. Das Licht verschwand alsbald wieder, um kurz darauf in schönerem Glanze wieder zu erscheinen. Nach weiteren 10 Minuten wurde es noch einmal auf kurze Zeit gesehen. Das Licht war bedeutend heller als das des Jupiter, und erschien etwa 10mal so groß als das des genannten Planeten.

Hall, 18. April. Stadtschultheiß Wunderlich berichtete gestern im Gewerbeverein über das Unfallversicherungsgesetz in einer übersichtlichen Zusammenstellung der Bestimmungen und der Wirkungen desselben. Zunächst wurde zwischen dem Haftpflichtgesetz ein Vergleich gezogen und dann gezeigt, wie es besonders für das Kleingewerbe ratsam sei, sich Berufsgenossenschaften anzuschließen, da bei denselben die Auslagen der Arbeitgeber geringer seien, als bei Versicherungen durch Privatgesellschaften.

Marktgröningen, 17. April. Die von Degerloch aus gesandten Lichtstrahlen hat man hier in einer Entfernung von 18—20 km gut wahrnehmen können, in einer Helligkeit, welche diejenige des Abendsterns bedeutend übertraf.

Das Kinder-Solbad Bethesda zu Jagstfeld wird am 4. Mai eröffnet. Aufnahmen von da ab je über 14 Tage. Verpflegung in erster und zweiter Klasse. Für Arme Ermäßigung der Kurkosten, in besonderen Bedürfnisfällen auch Nachlass derselben. — Auf Anfragen gibt nähere Auskunft der Anstaltsvorstand in Ludwigsburg, Piarer Greiner.

Von der Tauber, 16. April. Seit einiger Zeit kursieren in unserer Gegend falsche Ein- und Zweimarkstücke. Man scheint nun den Fälschern auf der Spur zu sein, denn in Rötlingen wurde in den letzten Tagen ein angesehen Mann gerade in dem Augenblick verhaftet, als er eine längere Reise (!) antreten wollte.

Maisenbach, 20. Apr. Das heutige Leichenbegängnis unseres so jäh um das Leben gekommenen Ortsvorstehers Mich. Kentschler (s. Nr. 63 des Enztg.) gestaltete sich zu einer bedeutsamen Ehren- und Teilnahme-Rundgebung. Nicht nur die nächste Umgebung sah man unter den Leidtragenden; die beiden H. H. Bezirksbeamten an der Spitze des Amtsversammlungs-Ausschusses waren erschienen, auch Bewohner weiter entfernter Orte: Calmbach, Höfen, Neuenbürg, Wildbad waren beteiligt, sehr zahlreich die naheliegenden Orte des Calwer Bezirks. Von Reutlingen war Hr. Regierungsrat Mahle herbeigekommen.

Ausland.

Lemberg, 19. April. (Tel.) Beim Brande in Strzy sind 40 Personen umgekommen; mehrere Tausend sind obdachlos. Der Schaden wird auf annähernd 4 Mill. geschätzt. 650 Häuser liegen in Asche, darunter alle öffentlichen Gebäude und die Kirche.

Nicht ohne Bedeutung ist der Entschluß Rußlands, Sebastopol wieder zum Kriegshafen und großen Waffenplatz zu erheben, nachdem man sich bis jetzt mit den Häfen von Dschakow und Nikolajewsk begnügte. Der Vermehrung der russischen Kriegsflotte im Schwarzen Meere wird eine besondere Aufmerksamkeit zugewandt.

London, 17. April. In vielen Teilen Irlands herrscht schreckliche Not. Aus den Bergdistrikten in der Umrunde von Craghpatrik strömten gestern Tausende von armen Leuten nach Westport, um Nahrung für ihre hungernden Familien zu suchen.

Spanien ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag wieder von Erderschütterungen betroffen worden.

Auflösung des Rätsels in Nr. 63. Bleibtren.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag keine Nummer des Enztalers. — Inserate für die Sonntagsnummer werden sich längstens bis Freitag Abend erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.

Anzeige

Nr. 65.

Erscheint Dienstag, im Bezirk vierteljährlich

A. Amtsgewalt
Karl Johann zuletzt wohnhaft in ... als beurlaubter ... ausgewandert zu Uebertretung Strafgesetzbuchs. Derselbe wird königlichen Amtes Freitag den vormit vor das R. Schöffhauptverhandlung Bei unentschuldigter Verabschiedung derselbe auf Grund Strafprozessordnung wehrbezirkskommanden Erklärung von Neuenbürg, d. Weir Gerichtschreiber

Revier Weg- Wegen Holzschlangsteig wird bis auf Weiteres

Revier Grennhö Am Mittwoch vormit im Löwen in U Abteilungen Sturzed (bei Dennjacht 14 Nm. buch. Prügel, 80 89 Nm. desgl. Abfall- und Reisprügel, 2 denes Nadelkre (teilweise mit schägt zu 284 Ferner aus Diefelsberg): bruchholz auf 450 Wellen.

Revier Nadelholz-St Am Dienstag vormit auf dem Rathhaus Abteilungen Bock Distrikt Heimenhau Rauenau, Böffelb Brennerau:

